

Radiologie für Anästhesisten

Insgesamt 27 Mediziner (hauptsächlich Radiologen und Anästhesisten) haben sich als Autoren, Herausgeber und Mitarbeiter in lobenswerter Weise interdisziplinär ans Werk gemacht, um dieses Buch „Radiologie für Anästhesisten“ zu erarbeiten. Eine solche Einschränkung der Zielgruppe ist eigentlich nicht sinnvoll und eher irreführend, denn zweifelsohne kann dieses Buch für alle intensivmedizinisch tätigen Ärztinnen und Ärzte eine wesentliche Bereicherung ihrer Kenntnisse darstellen. Warum also so bescheiden?

Das vom Verlag bereits seit langem verfolgte didaktische Konzept ist auch diesmal wieder sehr vorteilhaft umgesetzt worden; leider allerdings auch wieder diese lächerliche in Discounter-Manier gehaltene Preisgestaltung (89,99 €). Dadurch wird das Buch nicht billiger! Warum macht der Verlag das so? Und der Preis wäre mit glatten 90 € ange-sichts der vielen äußerst lehrreichen, mit Legenden und Erläuterungen versehenen Abbildungen (287 an der Zahl) sicher gerechtfertigt. – Erfreulich ist dann aber ein sehr aktuelles Literaturverzeichnis zu den einzelnen Kapiteln.

Das Buch gliedert sich in 5 Teile (Grundlagen, Thorax, Abdomen, ZNS, Polytrauma). Im Grundlagenteil werden u.a. die Prinzipien der Bildzeugung noch einmal in Erinnerung gerufen. Strahlenexposition und Strahlenschutz werden erläutert und schließlich wird noch darauf hingewiesen, wie eine

vernünftige Untersuchungsanforderung, Befunddokumentation und vor allem -kommunikation aussehen soll. Gerade hier gibt es im klinischen Alltag doch immer wieder Probleme. Die organbezogenen Teile folgen alle der gleichen Systematik: Jeweilige Kardinalsymptome und ihre bildgebende Konsequenz, Röntgenanatomie und Untersuchungstechniken, Befundsystematik und Urteilsfindung, Krankheitsentitäten und schließlich postoperative Veränderungen des Organs. Alles in allem eine jeweils sehr einprägsame Aufteilung.

Der Polytrauma-Teil befasst sich hingegen schwerpunktmäßig mit der Frage, wie in dem umfassenden Schockraumalgorithmus des Polytraumas die Bildgebung mit all ihren Möglichkeiten heute sinnvoll in den klinischen Ablauf eingebaut werden kann. Da werden ganz brauchbare Vorschläge gemacht! Typische Verletzungsmuster beim Polytrauma runden das Bild ab.

Das Hauptanliegen der Herausgeber ist die Kompetenzvermittlung, bei einer klinischen Verdachtsdiagnose auch unter Zeitdruck das jeweilige „richtige“ radiologische Untersuchungsverfahren auszuwählen. Wer dieses Buch mit Text und vor allem Bildern verinnerlicht hat, der wird das auch in einem akutmedizinischen, zeitkritischen Umfeld sehr wohl beherrschen.

Fazit: Ein sehr gelungenes Gemeinschaftswerk aus der Radiologie und der Anästhesie, für das man auch gerne glatte 90 € ausgeben würde (s. o!).

J. Radke, Göttingen

Radiologie für Anästhesisten

Herausgeber:

K. Waurick, Chr. Schülke

Verlag: Thieme-Verlag,
Stuttgart 2014

Auflage: 2014

Seiten: 296 S., 287 Abb.,
gebunden

Preis (D): 89,99 €

ISBN-13: 978-3-13-164991-1

